

Unser Beratungsteam besteht aus

- | Dipl.-Psychologin/Psychotherapeutin
(Leiterin der Einrichtung)
- | Dipl.-Psychologin
- | Dipl.-SozialarbeiterInnen/
Dipl.-SozialpädagogInnen,
Sozialtherapeuten Sucht
- | Sachbearbeiterin

So finden Sie uns

Unsere Beratungsstelle befindet sich in Leipzig-Grünau, direkt gegenüber des Hallenbades Grünauer Welle bzw. des Bürgertreffs Völkerfreundschaft. Sie erreichen uns über die S-Bahn-Linie 1 (Haltestelle Allee-Center) und über die Straßenbahnenlinien 1 und 2 (Haltestelle Stuttgarter Allee).

Kontaktaufnahme

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung von
Mo. – Do. 09:00 – 13:00 Uhr

offene Sprechstunde
Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten SBB Grünau

Mo.	09:00 – 16:00 Uhr
Di.	09:00 – 14:00 Uhr
Mi.	09:00 – 18:00 Uhr
Do.	09:00 – 14:00 Uhr
Fr.	08:00 – 14:00 Uhr



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts.

→ Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle Grünau
Stuttgarter Allee 6, 04209 Leipzig
☎ 0341 4217211
✉ 0341 9469645
✉ zfdgruenau@sanktgeorg.de

Zentrum für Drogenhilfe

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle
Grünau



Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe (ZFD) übernimmt eine kommunale Pflichtaufgabe und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Cannabis, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in sieben Suchtberatungs- und -behandlungsstellen an sieben Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind zwei Notschlafstellen und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZFD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung.

Angebote/Leistungen

Zielgruppe

Wenn Sie oder Angehörige Probleme mit:
| Alkohol
| Medikamenten
| Drogen
| süchtigem Verhalten
haben, können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Beratung und Therapie

| Beratung und Behandlung
| ambulante Entwöhnungsbehandlung
| Vermittlung in stationäre Therapien
| Nachsorge
| Individuelle Gruppenangebote (therapeutisch)
| Vermittlung in handwerkliche Beschäftigung
- Holz, Ton, Keramik und Garten
(Werkstatt im Haus „Alt-Schönefeld“)

Ambulante Rehabilitation

Die Behandlung erfolgt unter Beibehaltung des gewohnten sozialen Umfeldes (z. B. Familie, Wohnung, Arbeit). Therapieinhalte werden trainiert, gefestigt und können im Alltag erprobt werden. Wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung.

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.